



PRESSEINFORMATION

Saarbrücken, 23. Januar 2007

Bundespräsident Horst Köhler besucht Deutsch-Französische Hochschule

Bundespräsident Horst Köhler hat anlässlich seines Besuches der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken mit deutschen und französischen Studierenden, Doktoranden, Absolventen und Mitarbeitern diskutiert. Dabei ging es um ihre Erfahrungen mit einer binationalen Ausbildung in Deutschland und Frankreich, welche sie unter dem Dach der DFH absolviert haben.

DFH-Präsident Dieter Leonhard erläuterte in diesem Zusammenhang den Mehrwert der von deutschen und französischen Hochschulen gemeinsam angebotenen Studien- und Forschungsangebote der Netzwerkhochschule. Das Netzwerk beschränkt sich dabei keineswegs auf den grenznahen Raum, sondern verbindet Hochschulen aus Nord und Süd, beispielsweise Bremen/Marseille oder Ost und West wie Paris/Berlin. Das Spezifikum sei, dass alle Ausbildungen durch gemeinsame Abschlüsse der beteiligten deutschen und französischen Hochschulen die Absolventen besonders für den deutsch-französischen und damit den europäischen Arbeitsmarkt qualifizierten. Alle Studiengänge unterliegen dabei einem besonderen